



Die Flächen entlang der Saale gehören hier bei Aschach, wo derzeit der Mäander renaturiert wird, dem Freistaat Bayern. Jetzt will das Wasserwirtschaftsamt auch Flächen bei Steinach aufkaufen. dFoto: A. Braun

Interesse an den Saalewiesen

Wasserwirtschaftsamt plant Grundstückskäufe nahe geplantem Badesee

Bad Bocklet-Steinach (abra). Das Wasserwirtschaftsamt hat großes Interesse, die Saalewiesen in Steinach aufzukaufen. Das bestätigte Leonhard Rosentritt, zuständiger Abteilungsleiter bei der Schweinfurter Behörde, auf Anfrage dieser Zeitung.

Insgesamt kommen nach Auskunft von Rosentritt im Raum Steinach etwa acht bis zehn Hektar in Frage, die das Wasserwirtschaftsamt aufkaufen möchte. Es handelt sich dabei um die Wiesen zwischen dem geplanten Badesee und der Fränkischen Saale. Etwa zwei Hektar davon sind im Besitz der Marktgemeinde Bad Bocklet. Und die ist nach einem Gespräch mit Vertretern des Wasserwirts-

schaftsamtes Schweinfurt, bei dem es um den Badesee Steinach ging, offenbar auch verkaufswillig. Rosentritt unterstrich, dass der ins Auge gefasste Grunderwerb zwar nicht unmittelbar im Zusammenhang mit dem in Steinach geplanten Badesee stehe. Aber: „Man muss beide Maßnahmen schon zusammen betrachten.“ Gemeint ist die Anlage des Badesees einerseits und die von der Wasser-

behörde vorgesehene Renaturierung entlang der Fränkischen Saale andererseits. Rosentritt geht freilich nicht davon aus, dass heuer noch alle Grundstückskaufverträge unter Dach und Fach kommen. Zudem sei nicht klar, ob alle Privatbesitzer verkaufswillig sind.

Grunderwerb hilfreich

Der Gemeinde jedoch dürfte – auch wenn das Wasserwirtschaftsamt für die Wiesen lediglich etwas mehr als einen Euro pro Quadratmeter zahlt, der Flächenverkauf entgegenkommen. Ist es

doch eine, wenn auch nicht allzu üppige, Einnahme für den gebeutelten Haushalt der Gemeinde. Das Geld, das das Wasserwirtschaftsamt für den Grunderwerb ausgeben kann, ist im Vorgriff und im Zusammenhang mit den insgesamt im Rahmen des Gewässerentwicklungsplans vorgesehenen Maßnahmen zu sehen. Wie die derzeit in Arbeit befindliche Renaturierung des früheren Mäanders an der Saale bei Aschach, ist auch bei Steinach geplant, dass entlang des Fließschens Überschwemmungsflächen und Auwälder entstehen.